



Samstag, 29. November 1975

Blatt 2994

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: (rosa) Beratungsgremium für Stephansplatz-Gestaltung
Wohnbauförderungsmittel für 487 Wohnungen
- Lokal: (orange) Gemeindebedienstete wollen "hoch hinaus":
Wiener Himalaya-Expedition 1977
Hundertjähriger in Ottakring
- Kultur: (gelb) Kultur am Stadtrand: Subventionen für Bildungs-
vereine
"Z"-Zweigstelle Gersthof: Kunst in der Kassenhalle
- Kommunal
international: (rosa) Farbbildtelefon schon ab 1980?

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

beratungsgremium fuer stephansplatz-gestaltung

1 wien, 29.11. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat angeregt, fuer die gestaltung des stephansplatzes ein beratungsgremium zu bilden, dem vertreter der erzdioezese, des city-komitees, des fachbeirates fuer stadtplanung und der oesterreichischen sektion der internationalen kunstkritiker-gesellschaft angehoren sollen. wie stadtrat ing. fritz h o f m a n n in der rundfunksendung des buergermeisters am samstag mitteilte, werden diesem gremium noch vor weihnachten die diskussionsplaene ueber die kuenftige gestaltung des stephansplatzes vorgelegt werden.

buergermeister gratz und stadtrat hofmann befassten sich in der sendung mit der stadtplanung anhand der gestaltung des stephansplatzes, des franz josefs-kais und des assanierungsgebietes ottakring.

buergermeister gratz stellte dazu fest: "die umstellung in unserer baupolitik von der stadterweiterung zur stadterneuerung ist sehr wichtig, sonst kommt es naemlich eines tages dazu, dass rund um die stadt eine kette neuer wohnsiedlungen liegt, waehrend zwischen dem guertel und diesen neuen wohnsiedlungen eine zone besteht, in der viele wohnungen leerstehen und ganze wohnviertel zu slums verfallen. eine solche entwicklung hat es in manchen auslaendischen staedten bereits gegeben, vor allem in nordamerika. wir wollen und werden das verhindern." bei der stadterneuerung muss man allerdings darauf ruecksicht nehmen, dass in den assanierungsgebieten bereits menschen leben. man muss deshalb bei den notwendigen veraenderungen sehr behutsam und ruecksichtsvoll und vor allem im einvernehmen mit den hier lebenden menschen vorgehen. das assanierungsgebiet ottakring ist der modellfall dafuer.

stadtrat hofmann berichtete, dass in diesem gebiet, ausgehend von einer befragungsaktion im herbst vorigen jahres, drei architek-tenteams beauftragt wurden, vorschlaege auszuarbeiten. diese

29. november 1974

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2996

vorschlaege werden nun bis 14. dezember in einer ausstellung in einem ehemaligen gasthaus in der friedrich kaiser-gasse 69 zur diskussion gestellt. damit werden die von der planung betroffenen menschen schon sehr frueh in die planung miteinbezogen und koennen aktiv daran mitwirken. (sti)

+++

k o m m u n a l :

=====

wohnbaufoerderungsmittel fuer 487 wohnungen

wiener raetslage-konvention 1977

2 wien, 29.11. (rk) wohnbaufoerderungsmittel fuer den bau von 487 wohnungen und einem geschaeftslokal bewilligte die wiener Landesregierung auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h . die darlehenssumme betraegt 131,7 millionen schilling.

(pr)

+++

Die Landesregierung hat am 29. November 1975 beschlossen, auf Antrag von Landeshauptmann-Stellvertreter Hubert Pfoch, die Darlehenssumme von 131,7 Millionen Schilling für den Bau von 487 Wohnungen und einem Geschäftslokal zu bewilligen. Die Darlehenssumme ist in 10 Jahren zu tilgen. Die Wohnungen sind für den Wohnungsbau vorgesehen. Die Landesregierung hat die Darlehenssumme in 10 Raten zu zahlen. Die erste Rate ist am 1. April 1976 zu zahlen. Die weiteren Raten sind jeweils am 1. April der folgenden Jahre zu zahlen. Die Landesregierung hat die Darlehenssumme in 10 Raten zu zahlen. Die erste Rate ist am 1. April 1976 zu zahlen. Die weiteren Raten sind jeweils am 1. April der folgenden Jahre zu zahlen.

Die Landesregierung hat die Darlehenssumme in 10 Raten zu zahlen. Die erste Rate ist am 1. April 1976 zu zahlen. Die weiteren Raten sind jeweils am 1. April der folgenden Jahre zu zahlen. Die Landesregierung hat die Darlehenssumme in 10 Raten zu zahlen. Die erste Rate ist am 1. April 1976 zu zahlen. Die weiteren Raten sind jeweils am 1. April der folgenden Jahre zu zahlen.

+++

L o k a l :

=====

gemeindebedienstete wollen 'hoch hinaus'
wiener himalaya-expedition 1977

3 wien, 29.11. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat den ehrenschutz ueber eine himalaya-expedition uebernommen, die anlaesslich des fuenfzigjaehrigen bestandes der hochalpinen bergsteigergruppe des oesterreichischen gebirgsvereins im jahre 1977 durchgefuehrt wird. neun wiener bergsteiger werden an der expedition teilnehmen, unter ihnen drei gemeindebedienstete. ing. bruno k l a u s - b r u c k n e r , referent fuer das sozialmedizinische zentrum ost in der ma 34, ist expeditionsleiter. dr. kurt c z e c h , leiter der vergiftungszentrale im allgemeinen krankenhaus, uebernimmt die medizinische betreuung, guenther a n d e x l i n g e r , fotograf in der landesbildstelle, wird die expedition als kameramann und fotograf dokumentieren. die weiteren teilnehmer sind professor guenther b r e n n e r , dkfm. hans-peter h o l a t , walter k r i e d l , franz p u c h e r , heinz z i m m e r m a n n und wolfgang a x t. die expedition, die von 3. april bis 16. juli 1977 durchgefuehrt wird, hat einige noch unerstiegene siebentausender zum ziel, die im weitgehend unerforschten westlichen teil des himalaya in pakistan liegen.

die siebentausender stehen jetzt im vordergrund der hochalpinen bemuehungen, da alle 14 achttausender bereits erstiegen wurden. vier von ihnen wurden erstmals von oesterreichern bezwungen (nanga parbat, cho oyu, gasherbrum 2 und broad peak), zwei davon (cho oyu und gasherbrum 2) von wienern. oesterreich steht damit an der spitze aller laender. england, frankreich und die schweiz konnten je zwei achttausender fuer sich buchen, italien, japan, usa und china je einen. (st1)

+++

l o k a l :

=====

hundertjaehriger in ottakring

6 wien, 29.11. (rk) seinen 100. geburtstag feierte freitag
 alois h a s i e b e r aus ottakring, rohrergasse 13/24/1/4.
 herr hasieber ist ein waschechter wiener. von beruf war er stock-
 drechsler. er ist verwitwet und hat zwei kinder, zwei enkelkinder
 und ein urenkerl. vizebuergemeister hubert p f o c h und
 bezirksvorsteher josef s r p uebermittelten dem jubilar die
 herzlichsten glueckwuensche und ueberreichten ein ehrengeschenk
 der stadt wien. (am)

+++

k u l t u r :

=====

kultur am stadtrand: subventionen fuer bildungsvereine

4 wien, 29.11. (rk) das kulturelle leben in den aussenbezirken wiens wird weiter gefoerdert: dafuer stellte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung rund 500.000 schilling zur verfuegung. das theater der jugend erhaelt fuer die aktion schauspieler in den volkshochschulen - grundthemen der weltliteratur von antike bis zur gegenwart werden in form von szenischen collagen dargestellt, nach der auffuehrung stehen die schauspieler fuer diskussionen zur verfuegung - eine subvention von 100.000 schilling. dem verein forum 21 werden 340.000 und dem kulturkreis 22 50.000 schilling zur foerderung von konzertzyklen zur verfuegung gestellt. das forum 21, ein in floridsdorf taetiger kulturverein, will durch konzerte mit spitzenensembles in floridsdorf ein eigenstaendiges konzertpublikum heranziehen und wird ausserdem versuchen, in zusammenarbeit mit fatty george hochwertigen jazz in den haeusern der begegnung am stadtrand zu praesentieren. der kulturkreis 22 schliesslich brachte in der saison 1974/75 im 22. bezirk einen konzertzyklus mit oesterreichischen spitzenensembles. ein zyklus gleicher qualitaet ist fuer die kommende saison geplant. (hs)

+++

k u l t u r :

=====

"z"-zweigstelle gersthof:

kunst in der kassenhalle

7 wien, 29.11. (rk) kunst in der kassenhalle gibt es ab kommender woche in der "z"-zweigstelle gersthof, 18, gersthofer strasse 73. bezirksvorsteher dkfm. h a n s h e m m e l m a y e r wird kommenden montag, den 1. dezember, um 19 uhr, eine ausstellung eroeffnen, die arbeiten des graphikers kurt r e g s c h e k gewidmet ist. der in wien geborene kuenstler studierte in paris und wien, erhielt 1960 den foerderungspreis der stadt wien und wurde 1962 ordentliches mitglied des wiener kuenstlerhauses.

die ausstellung ist bis zum 30. dezember waehrend der kassastunden geoeffnet. (z1)

+++

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

farbbildtelefon schon ab 1980?

5 wien, 29.11. (rk) farbbildfernsprecher koennten schon etwa ab 1980 benutzt werden, schaezten experten aus der brd und ihren nachbarlaendern bei einer tagung ueber die entwicklung von nachrichtenkabeln in bad nauheim. rund 0,1 prozent aller fernsprechteilnehmer wuerden im jahr 2000 ueber ein derartiges farbbildtelefon verfuegen.

die bestehenden uebertragungselemente sind durchaus in der lage, den steigenden bandbreitenbedarf fuer telefone sowie bildfernsprecher und einen datenuebertragungsdienst noch bis in die 90er jahre voll zu befriedigen, wurde auf der tagung weiter festgestellt. erst um die jahrtausendwende muessten neue uebertragungselemente - vor allem die bereits erprobten hohlleiter und die noch in labortests befindlichen glasfasern - eingesetzt werden, ueber die einige hunderttausend telefonate gleichzeitig gefuehrt werden koennen. die derzeit ueblichen kabel uebermitteln knapp 65.000 gespraechе zur gleichen zeit. (quelle: vwd) (hs)

+++